



## SILIPUR® 6201 PU-Dekor-Bindemittel

### PRODUKT BESCHREIBUNG

#### Anwendung / Produkteigenschaften

##### SILIPUR® 6201 ist:

- lösemittelhaltig
- lichtstabil und wetterbeständig
- zähelastisch
- einkomponentig
- auf Polyurethanharzbasis
- ungefüllt, nicht pigmentiert

##### SILIPUR® 6201 eignet sich:

- zur Herstellung von WST Dekorbelägen, bei denen besonderer Wert auf gute Wetter- und Lichtbeständigkeit gelegt wird
- als Kopfversiegelung auf WST Dekorbelägen

##### Spezielle Eigenschaften SILIPUR® 6201:

- die mit SILIPUR® 6201 versiegelten Oberflächen zeichnen sich durch eine gute Verschleiß- und Abriebfestigkeit aus
- durch SILIPUR® 6201 werden die Farben z.B. des WST Dekorbelages optisch gehoben und wirken dadurch um ein Vielfaches intensiver und kräftiger

Klassische Anwendungsbereiche sind WST Dekorbeläge PU z.B. auf Balkonen, Terrassen, Garten- und Laubenwege.

#### Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	transparent
Liefereinheit:	6 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	vom Tag der Produktion 6 Monate Lagerung in original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, frostfrei

## TECHNISCHE DATEN

Dichte bei 23°C / 50% rel. LF	ca. 1,05 g/cm <sup>3</sup>
Haftzugfestigkeit:	> Betonbruch
Festkörper:	> 72%
Viskosität (25°C, V03.1)	ca. 1.100 mPas
Materialverbrauch:	als Kopfversiegelung ca. 200 – 300 g/m <sup>2</sup> als Bindemittel für WST Dekorbeläge ca. 10-12 % auf die Colorquarz- oder Marmormenge. Angabe in Abhängigkeit von Sieblinie und Offenporigkeit des fertigen Belages.
Verarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	Das Material bildet nach ca. 20 Minuten eine Haut (20°C)
Überarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	mind. 12 – 18 Std., max. 48 Std. bei 30 °C mind. 18 – 24 Std., max. 48 Std. bei 20 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)

## Verarbeitung:

### Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie z.B. Fetten, Ölen etc. sein.

WST Dekorbeläge PU werden auf vorbereiteten und grundierten Untergründen verlegt. Im Außenbereich ist auf ein entsprechendes Gefälle zu achten. Des Weiteren ist eine wasserführende Schicht z.B. mit der Flüssigfolie SILIPUR®6301 einzusetzen.

### Werkzeug:

Kurz- oder mittelflorige Walze, Legeeisen, Glättkelle etc.

### Anmischen:

Das Material sollte vor der Applikation im Gebinde ordentlich durchgeschüttelt werden.

### **Applikation:**

Zur Versiegelung von WST Dekorbelägen wird das Produkt mit kurz- oder mittelflorigen (fusselreien und lösemittelbeständigen) Walzen gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.

Um „Pfützenbildung“ zu vermeiden, ist es wichtig, dass die mit SILIPUR® 6201 getränkte Rolle vorab z.B. auf einer Folie eingerollt wird. Des Weiteren ist unbedingt auf einen gleichmäßigen Auftrag zu achten, um Schaumbildung und optische Beeinträchtigungen auszuschließen.

Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren.

Bei der Herstellung von WST Dekorbelägen wird das Bindemittel mit dem Zuschlag im Zwangsmischer homogen vermischt, portionsweise in gleichmäßiger Schichtstärke auf der Fläche verteilt und nachfolgend mit Druck sorgfältig verdichtet. Zur Glättung und Reinigung der Glättkelle kann eine geringe Menge R 1001 verwendet werden. R 1001 darf jedoch ausschließlich zur Werkzeugreinigung benutzt werden und in keinem Fall direkt auf die Fläche gelangen.

### **Allgemeines:**

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 15 °C und maximal 30 °C befinden. Das Material sollte nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Untergründen appliziert werden, da die Verarbeitungszeit dadurch stark verkürzt wird.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40% und 75 % liegen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

SILIPUR®6201 ist nicht dauerhaft weichmacherbeständig. Mit SILIPUR®6201 beschichtete Flächen dürfen daher nicht als KFZ-Stellflächen genutzt werden.

Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung. Aufgrund der Durchlässigkeit von Kunststoffen gegenüber UV-Strahlung muss bei lichtstabilen Beschichtungssystemen auch die sichtbare darunter liegende Systemkomponente diese Eigenschaft besitzen.

## **Reinigung**

Zur Reinigung der Geräte empfehlen wir unser **R 1001**.

Bereits erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

## **SICHERHEITSHINWEISE:**

Für die sichere Handhabung von Polyurethanen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:

Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethanen / Isocyanaten.

(Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

**Entsorgung:**

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

**VOC-Richtlinie 2004/42/EG:**

Kategorie II/j Typ Ib < 500 g/l VOC

(Grenzwert 2010)

**Datenbasis:**

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

**Rechtsgrundlage:**

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf [www.wst-quarz.de](http://www.wst-quarz.de). Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

**WST Quarz GmbH  
LISE-MEITNER-STRASSE 5  
46569 HÜNXE**

**TELEFON: +49 (0)281 944 03 10  
FAX: +49 (0)281 944 03 33  
info@wst-quarz.de  
www.wst-quarz.de**